Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Beschreibung des Kreises Teltow und seiner Einrichtungen

Hannemann, Adolf

Berlin, 1887

Militair-Verhältnisse.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1742

Visual Library

Militair-Verhältnisse.

Der Kreis Teltow gehört zum 2. Bataillon — Teltow — des 7. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 60. **Bezirks-Commando und Personal.**

Das Bezirks-Commando hatte bis Ende Juni 1886 seinen Sitz in Teltow; seit dieser Zeit ist dasselbe nach Steglitz verlegt, wo für die Zwecke des Commandos in der Birkbuschstraße eine besondere Kaserne errichtet worden ist.

Das Bezirks-Commando besteht aus einem Bezirks-Commandeur, einem Lieutenant und Adjutanten, 3 Feldwebeln, 2 Sergeanten, 3 Unteroffizieren und 8 Gemeinen, darunter 2 Burschen.

Als Bezirks-Commandeur fungirt zur Zeit der Oberst-Lieutenant Schilling.

Der Kreis Teltow ist in 4 Bezirks-Compagnien eingetheilt. 2 Bezirksfeldwebel wohnen in Steglitz und je 1 Bezirksfeldwebel in Königs-Wusterhausen und Zossen. **Bezirks-Compagnien.**

Welche Gemeinde- und Guts-Bezirke den einzelnen Compagnie-Bezirken zugetheilt sind, ergiebt die dem vorliegenden Werke angehängte Nachweisung.

Für die Aushebung und Musterung des stehenden Heeres bildet der Kreis einen Aushebungs- und Loosungsbezirk. Die Musterung und Aushebung, welche nach den Vorschriften der Deutschen Wehrordnung erfolgt, wird in den Ortschaften Teltow, Nowawes, Trebbin, Zossen, Mittenwalde, Teupitz, Königs-Wusterhausen, Coepenick, Rixdorf, Mariendorf, Steglitz und Schöneberg abgehalten, während das Ober-Ersatzgeschäft für den ganzen Kreis in Schöneberg stattfindet. **Ersatz- und Ober-Ersatz-Geschäft.**

Die Resultate der Aushebungen in den Jahren 1881, 1882 und 1883 waren folgende:

Es betrug die Zahl:

der 20jährigen Militairpflichtigen	im Jahre 1881: 1560,	im Jahre 1882: 1708,	im Jahre 1883: 1705,
„ 21 „ „ „	„ „ 1881: 1137,	„ „ 1882: 1017,	„ „ 1883: 1180,
„ 22 „ „ „	„ „ 1881: 819,	„ „ 1882: 747,	„ „ 1883: 878,
„ 23 „ und der älteren Militairpflichtigen	im Jahre 1881: 105,	„ „ 1882: 50,	„ „ 1883: 65,
zusammen	im Jahre 1881: 3621,	im Jahre 1882: 3522,	im Jahre 1883: 3828.

Davon sind:	1881:	1882:	1883:
a) als unermittelt in den Restantenlisten geführt	54	5	7
b) ohne und mit Entschuldigung ausgeblieben	82	70	58
c) anderweit gestellungspflichtig geworden	531	609	594
d) zurückgestellt	1528	1727	1784
e) ausgeschlossen	6	2	5
f) ausgemustert	218	136	254
g) der Ersatz-Reserve I überwiesen	307	217	181
h) „ „ II „	291	274	374
i) „ Seewehr II überwiesen	—	—	—
k) ausgehoben	525	369	446
l) überzählig geblieben	—	—	18
m) freiwillig eingetreten	79	113	107
zusammen	3621	3522	3828

Von den unter k Aufgeführten sind ausgehoben:

	1881:	1882:	1883:
1. für das Heer: a) zum Dienst mit der Waffe	517	364	428
b) „ „ ohne Waffe	7	5	18
2. für die Flotte: a) aus der Landbevölkerung	1	—	—
b) „ „ seemännischen Bevölkerung	—	—	—
sind zusammen	525	369	446

Von den für das Heer bestimmten Mannschaften sind ausgehoben:

	1881:	1882:	1883:
1. für die Garde	51	29	36
2. zur Infanterie	364	228	297
3. zu den Jägern	13	10	7
4. „ „ Kürassieren	4	7	8
5. „ „ Ulanen	20	13	20
6. „ „ Dragonern und Husaren	7	11	13
7. zur Artillerie	42	34	30
8. zu den Pionieren	13	26	13
9. zum Eisenbahn-Regiment	1	—	—
10. zum Train	5	1	6
11. als Elementarlehrer zur sechswöchentlichen Dienstzeit	5	10	16
sind zusammen	525	369	446

Im Durchschnitt der 3 Jahre betrug sonach die Zahl der Ausgehobenen 447 = 12,22 pCt. der sämmtlichen Militairpflichtigen, oder nach Abzug der Abwesenden = 14,96 pCt. der zur Vorstellung gelangten Mannschaften.

Reserve und Landwehr.

Es gehörten am Jahresschlusse 1883 an: der Reserve 3188 Mann, der Landwehr 2353 Mann.

Hiervon gehörten:	Reservisten	Landwehrmänner
1. zur Infanterie	1803	1218
2. „ Kavallerie	193	178
3. „ Artillerie	268	255
4. zu den Pionieren	56	57
5. „ „ Jägern	59	46
6. zum Train	256	177
7. zur Marine	24	16
8. zu den Oekonomie-Handwerkern	26	45
9. zur Garde	468	333
10. zum Sanitäts-Personal	35	28
zusammen	3188	2353

Die Gesammtstärke der Reserve und Landwehr betrug demnach am Jahresschlusse 1883 im diesseitigen Kreise 5541 Mann.

Offiziere der Reserve und Landwehr waren 64 im Kreise vorhanden.

Von den im Laufe der letzten 3 Jahre angebrachten Anträgen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften auf Zurückstellung hinter die letzte Jahresklasse ihrer Waffen-Kategorie wurden berücksichtigt: im Jahre 1881: 61, im Jahre 1882: 83 und im Jahre 1883: 44.

Wegen Kontrol-Entziehung wurden bestraft:

im Jahre	1881:	124	Wehrmänner und	196	Reservisten,
„ „	1882:	156	„ „	203	„
„ „	1883:	134	„ „	168	„

Militairische Etablissements.

An militairischen Etablissements sind im Kreise vorhanden:

1. die Infanterie-Schießschule zu Ruhleben,
2. der Artillerie-Schießplatz in Cummersdorf,
3. die Haupt-Kadetten-Anstalt zu Groß-Lichterfelde,
4. die Kaserne der Garde-Schützen ebendaselbst,
5. die Kaserne des Eisenbahn-Regiments in Schöneberg,
6. die Kaserne des Garde-Train-Bataillons in Tempelhof,
7. die Kaserne des Bezirks-Commandos in Steglitz.

Außerdem befinden sich in der Hasenhaide — Teltower Antheil — die Militair-Schießstände und im Grunewald die Schießstände der Garde-Schützen.

Pferde-Musterungs-Geschäft.

Eine Pferdemusterung findet im Kreise nach den Vorschriften des Pferde-Aushebungs-Reglements vom 6. Juni 1875 und zwar alle 6 Jahre statt.

Im Jahre 1878 betrug die Zahl der kriegsbrauchbaren Pferde 710.

Hiervon waren 218 Reitpferde, 289 Stangenpferde, 203 Vorderpferde.

Nach der Musterung im Jahre 1884 waren 963 kriegsbrauchbare Pferde vorhanden und zwar 121 Reitpferde, 391 Stangenpferde, 451 Vorderpferde.

Mithin hat sich die Zahl der kriegsbrauchbaren Pferde in den letzten 6 Jahren um 253 vermehrt.

Fonds zur Unterstützung von Invaliden, Veteranen und deren Angehörigen.

Von dem Kreis-Ausschusse wird unter Controle des Kreistages ein, in 4proc. Preußischen Consols angelegter Fonds von 3000 Mark verwaltet, dessen Zinsen zur Gewährung von Unterstützungen an arbeitsunfähige, hülfsbedürftige, einer Beihülfe würdige Krieger des Teltower Kreises bestimmt sind. Der gedachte Fonds ist im Jahre 1855 zur Gedenkfeier der silbernen Hochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Majestäten — damaligen Prinzen und Prinzessin von Preußen, Königliche Hoheiten —, aus den Erträgen einer, von dem derzeitigen Landrath von dem Knesebeck veranstalteten Sammlung gestiftet worden.

Krieger-Vereine.

Ueber die im Kreise bestehenden Krieger-Vereine giebt nachstehende Nachweisung Auskunft.

Lfd. Nr.	Namen der Ortschaften, in denen Kriegervereine bestehen	Bezeichnung der Vereine	Zahl der Mitglieder
1	Coepenick	Landwehr-Verein	170
2	Coepenick	Krieger-Verein	43
3	Mittenwalde	Krieger-Verein	62
4	Trebbin	Landwehr-Verein	114
5	Zossen	Verein ehemaliger Waffengefährten	130
6	Adlershof	Landwehr-Verein	15
7	Groß-Beeren	Krieger- und Landwehr-Verein	48
8	Blankenfelde	Krieger-Verein	40
9	Britz	Veteranen- und Landwehr-Verein	250
10	Clausdorf	Krieger-Verein	41
11	Cummersdorf	Verein ehemaliger Waffenkameraden	30
12	Friedenau	Krieger- und Landwehr-Verein	41
13	Alt-Glienicke	Landwehr-Verein	61
14	Neu-Glienicke	Verein ehemaliger Waffengefährten	24
15	Klein-Glienicke	Krieger-Verein	46
16	Gräbendorf	Landwehr-Verein	14
17	Grünau	Landwehr-Verein	44
18	Gütergotz	Krieger-Verein	30
19	Gussow	Landwehr-Verein	29
20	Groß-Lichterfelde	Krieger-Verein	56
21	Groß-Lichterfelde	Krieger-Verein	18
22	Groß-Machnow	Verein ehemaliger Waffengefährten	10
23	Mariendorf	Verein ehemaliger Militairs	45
24	Marienfelde	Krieger-Verein	28
25	Motzen	Verein ehemaliger Waffengefährten	44
26	Drewitz und	Krieger- u. Landwehr-Verein „Kameradschaft“	96
27	Neuendorf		54
28	Nowawes	Schleswigia	77
29	Nowawes	Krieger- und Veteranen-Verein	98
30	Nunsdorf	Veteranen- und Landwehr-Verein	46
31	Nixdorf	Veteranen- und Landwehr-Verein	250
32	Rudow	Veteranen- und Landwehr-Verein	75
33	Schmargendorf	Krieger- und Landwehr-Verein	26
34	Schöneberg	Veteranen- und Landwehr-Verein	232
35	Schöneberg	Verein ehemaliger Waffengefährten	49
36	Nieder-Schöneweide	Landwehr-Verein „Eintracht“	33
37	Senzig	Landwehr-Verein	45
38	Siethen	Krieger-Verein	51
39	Sperenberg	Verein ehemaliger Waffengefährten	77
40	Stahnsdorf	Krieger-Verein	23
41	Steglitz	Veteranen-Verein	139
42	Stolpe	Krieger-Verein	37
43	Töpchin	Verein ehemaliger Waffengefährten	35
44	Waltersdorf	Landwehr-Verein	23
45	Deutsch-Wilmersdorf	Reserve- und Landwehr-Verein	110
46	Wünsdorf	Verein ehemaliger Waffengefährten	45
47	Königs-Wusterhausen	Landwehr-Verein	66
48	Zehlendorf	Krieger-Verein	70
49	Zernsdorf	Landwehr-Verein	22
50	Groß-Ziethen	Krieger- und Veteranen-Verein	35
		sind zusammen	3247

Schützen-Vereine bestehen im Kreise 10 und zwar: in Coepenick, Mittenwalde, Teltow, Trebbin, Zossen, Nowawes, Neuendorf, Rixdorf, Steglitz und Königs-Wusterhausen. Schützen-Vereine.

Die Zahl der bei diesen Vereinen betheiligten Schützen beträgt in Coepenick 74, Mittenwalde 65, Teltow 75, Trebbin 112, Zossen 130, Nowawes-Neuendorf 72, Rixdorf 40, Steglitz 40, Königs-Wusterhausen 41.

Krieger-Denkmäler sind vorhanden: Krieger-Denkmäler.

1. in Groß-Beeren, errichtet zum Andenken an die am 23. August 1813 stattgehabte Schlacht bei Groß-Beeren und zur Erinnerung an die dort beerdigten Krieger,
2. auf der Kerzendorfer Höhe vor Wietstock, errichtet für die am 22. August 1813 daselbst gefallenen Major von Wedell, Lieutenant Graf Dohna, von Dargitz und Busch,
3. in Mellen, errichtet zur Erinnerung an die dort beerdigten, in den Freiheitskriegen gefallenen Krieger,
4. in Coepenick, Zossen, Trebbin, Rixdorf und Nowawes, zur Erinnerung an die, in den Feldzügen beziehungsweise vom Jahre 1864, 1866 und 1870/71 gefallenen heimischen Krieger,
5. auf dem Hofe der Groß-Lichterfelder Kadetten-Anstalt ist der nach dem Feldzuge 1864 von Flensburg nach Berlin transportirte, ursprünglich im Zeughause untergebrachte sogenannte „Flensburger Löwe“ aufgestellt,
6. ein Abguß dieses Löwen ist in der, von dem Geheimen Commerzienrath Conrad angelegten Kolonie Wannsee bei dem Etablissement Friedrich-Wilhelmsbrück aufgestellt.